

Oberlandhalle Miesbach

Planung der TGA für den Neubau einer Rinderversteigerungshalle mit Bürofläche, Gaststätte und Stallungen.



Oberlandhalle in Miesbach

Auftraggeber: Zuchtverband für obb. Alpenfleckvieh Miesbach e.V.

Bauzeit: Aug. 2013 – Jan. 2014

Baukosten TGA: ca. 1.100.000,- Euro

Technische Daten

- Hackschnitzelkessel 150 kW
- Öl-Spitzenlastkessel 350 kW
- Tribünenheizung über Bauteilaktivierung
- Bürofläche ca. 840 m²
- Lüftung Gaststätte 3.000 m³/h
- Lüftungsanlage Halle 25.000 m³/h
- Trinkwasserversorgung Ställe
- Regenentwässerung ca. 10.000 m² Fläche
- Versickerung über Rigole 600 m³
- Regenwasserzisterne 100 m³

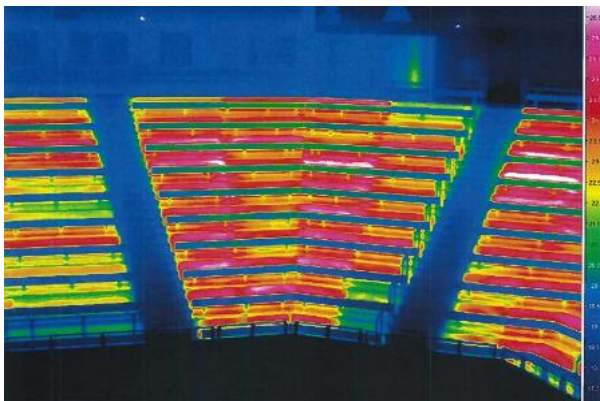
Der Großteil der Wärmeversorgung (>90%) erfolgt mit einem Hackschnitzelkessel. Zur Deckung der Spitzenlast an Veranstaltungstagen wurde ein Öl-Spitzenlastkessel eingebaut. Die Warmwasserbereitung erfolgt dezentral über Frischwasserstationen nur für Gaststätte und Stallungen.

Beheizt wird die Halle in einem innovativen Konzept energiesparend über eine Bauteilaktivierung in den Tribünen. Eine Lüftungsanlage sichert die Luftqualität in Halle und Gaststätte.

Die Beheizung der Büroräume und der Gaststätte erfolgt über Heizkörper. Zudem wurden die kompletten Sanitäranlagen geplant. Besonderheiten sind die frostsicheren Tränken und die temporär genutzten Stallungen. Ein Teil des Dach-Niederschlagswassers wird in eine Zisterne geführt und dient zum Reinigen der Ställe. Der Überlauf der Zisterne und das restliche Oberflächen-Niederschlagswasser wird in Füllkörperregolen auf dem Gelände versickert.



Heizraum mit Kesseln



Bauteilaktivierung: beheizte Sitzflächen



Versteigerungshalle